



Tierschutz.
Weltweit.

Umfrage in Ukraine zeigt: Hilfe für Tiere dringender denn je

VIER PFOTEN Projekte für Streuner und Tierheime im ganzen Land werden fortgesetzt

Zürich, 20. Oktober 2022 – Die globale Tierschutzorganisation VIER PFOTEN hat seit Ausbruch des Krieges in der Ukraine erstmals eine Umfrage über die Situation von Haustieren und Streunern im Land durchgeführt. Ziel war es, herauszufinden, wo Tierheime, Haustierbesitzer:innen und freiwillige Helfer momentan die dringendste Hilfe verorten. Das mit Abstand grösste Problem sei weiterhin das Aussetzen von Haustieren. Darüber hinaus stellen die Sterilisationen von Streunern und die Knappheit an Tierfutter grosse Hürden dar. VIER PFOTEN wird die intensive Arbeit für Tiere in Not in der Ukraine fortführen.

Seit zehn Jahren ist VIER PFOTEN mit einem Team aus Veterinärmediziner:innen und Hilfskräften in der Ukraine tätig, um das Leid von streunenden Tieren zu mildern.

Nach Ausbruch des Krieges im Frühjahr 2022 startete VIER PFOTEN gemeinsam mit anderen Tierschutzorganisationen das Hilfsprojekt Ukrainian Pet Association Worldwide (UPAW), das Tierheimen, Haustierbesitzer:innen und Freiwilligen dabei helfen soll, die Versorgung der Vierbeiner mit Tierfutter sicherzustellen.

Die neuesten Zahlen zeigen, dass UPAW seit der Gründung 4'770 Hilfsanfragen erhalten hat, von denen bereits knapp die Hälfte (47%) bearbeitet werden konnten. 944 Tonnen an Tierfutter sowie Medizin konnten so für Hunde und Katzen, die in Tierheimen oder auf der Strasse leben bereitgestellt werden.

Oksana Koshak, Mitbegründerin von UPAW: «Als der Krieg begann, wurde uns schnell klar, dass durch diese humanitäre Katastrophe auch Haustiere und Streuner stark leiden würden. Mittlerweile haben wir 130 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, sowie Freiwillige, die Hilfsgüter und Futter landesweit zu den Tierheimen bringen und sich um Hunde und Katzen in Not kümmern.»

Manuela Rowlings, Leiterin der VIER PFOTEN Streunerhilfe in Europa (SAC): «UPAW spielt seit seiner Gründung in allen Regionen der Ukraine eine führende Rolle bei der Unterstützung von Tierheimen, Freiwilligen und Tierhaltern. Was unser Team unter den gefährlichen Umständen leistet, ist bemerkenswert. Wie die aktuelle Umfrage jedoch zeigt, muss noch mehr getan werden, um sicherzustellen, dass Haustiere Zugang zu Nahrung, medizinischer Behandlung, einer Unterbringung in einem Tierheim oder sogar einem neuen Zuhause erhalten.»

«Wie wir in den letzten Tagen und Wochen gesehen haben, hat sich die Situation durch militärische Angriffe insbesondere durch den Raketen-Beschuss noch weiter verschärft. Für uns bedeutet das, dass die für die Tiere lebensnotwendige Arbeit von UPAW und VIER PFOTEN auch weiterhin unerlässlich sein wird und unbedingt fortgesetzt werden muss.»

VIER PFOTEN

Stiftung für Tierschutz
Altstetterstrasse 124
8048 Zürich | Schweiz

Tel.: +41-43-311 80 90
Hotline: +41-43-311 80 96
E-Mail: office@vier-pfoten.ch
www.vier-pfoten.ch

Spendenkonto:
PC 87-237898-1
IBAN: CH58 0900 0000 8723 7898 1



Tierschutz.
Weltweit.

Hilfe für ukrainische Flüchtlinge in der Schweiz

Die Heimatvertriebenen, die mit ihren vierbeinigen Familienmitgliedern in die Schweiz geflüchtet sind, benötigen ebenfalls Unterstützung. Aus diesem Grund wurde vor einigen Monaten die Tierschutzkoalition zur Soforthilfe für Haustiere von Geflüchteten aus der Ukraine gegründet. Das Projekt wurde von VIER PFOTEN, der Stiftung für das Tier im Recht (TIR), der Susy Utzinger Stiftung für Tierschutz (SUST) und der Schweizerischen Tierärztlichen Vereinigung für Tierschutz (STVT) ins Leben gerufen und wird von weiteren Schweizer Tierschutzorganisationen unterstützt.

Herzstück ist die digitale, mehrsprachige Hilfsplattform «SwissHelpForUkrainianPets.ch», wo wichtige Informationen und hilfreiche Unterstützungsangebote zentral gebündelt werden.

Hintergrund

An der Umfrage haben 670 Personen teilgenommen.

Das lokale SAC-Team von VIER PFOTEN ist seit 2012 in der Ukraine aktiv und hat bisher fast 30'000 Streuner in über 60 Gemeinden behandelt. Hunde und Katzen werden dabei eingefangen, kastriert, geimpft und an die Bevölkerung zurückgegeben: der einzige humane und nachhaltige Weg, die Populationen streunender Tiere zu reduzieren. VIER PFOTEN musste seine SAC-Aktivitäten in der Ukraine kurzzeitig unterbrechen, als Russland seinen Angriffskrieg startete. Seit Mitte April laufen die Aktivitäten jedoch wieder und geben dringend benötigte Unterstützung für streunende Tiere - sowohl für jene, die bereits auf der Strasse leben, als auch für Haustiere und Tiere aus dem Tierheim, die zurückgelassen werden mussten, als ihre Besitzer:innen fliehen mussten.